

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Von C. Baenitz *Herbarium Europaeum* erschienen im November d. J. 7 neue Lieferungen:

Lief. 81, 128 Nummern stark, gehört der Flora von Galizien, Siebenbürgen und Ungarn an. Erwähnenswerth erscheinen mehrere neue Arten von Błocki: *Aconitum fallarinum*, *Salvia Kerneri*, *Podolica*, *Spiraea Polonica*, mehrere neue Varietäten von v. Borbás und Latzel und besonders die zahlreichen *Knautia*- (*Trichera*-), *Hieracium*- und *Equisetum*-Formen. — Ueber 70 Nummern wurden vom Herausgeber selbst in Siebenbürgen gesammelt.

Lief. 82 (142 Nummern) **und 83** (82 Nummern) umfassen die mitteleuropäische Flora. Lief. 83 bringt Holzgewächse: *Populus*, *Rosa*, *Rubus* (in 26 Formen), *Salix* (in 40 Formen) und *Viscum*. Von den Weiden wurden Blätter und Blüten stets von demselben Exemplar genommen, so dass im Herbar. Europ. auch für die häufigeren Arten nur authentisches Material vorliegt. Nr. 8002: *Rosa vestita* God. f. *Straehleri* Uechtr. gehört zu den grössten Seltenheiten; sie stammt von dem einzigen bisher aufgefundenen Strauche bei Görbersdorf in Schlesien.

Lief. 84 (34 Nummern) enthält meist nordische Laubmoose und einige interessante Pilze aus Nordamerika. — Diese Trennung der niederen Kryptogamen von den Gefässpflanzen dürfte besonders den Abonnenten des ganzen Werkes erwünscht sein, welche sich für Laubmoose und Pilze nicht interessiren.

Für **Lief. 85** (44 Nummern) hat Reverchon (hauptsächlich aus Spanien) 30 meist neue Arten und Varietäten von Lange, Willkomm, Freyn etc. eingesandt. Die Beiträge aus Italien, Triest und Schweden wurden von Mori, Stenner und Arvén eingesandt.

Lief. 86 (67 Nummern) bringt weitere Belege für die serbische und bulgarische Flora, darunter in erster Linie neue Arten von Velenovský und Adamovič.

Lief. 87 erscheint als „*Herbarium Alchimillarum normale*“ zusammengestellt von R. Buser und A. Schmidely und enthält von dieser hochinteressanten, in neuester Zeit von R. Buser in Genf bearbeiteten Gattung 80 Arten und Formen, welche der ganzen europäischen Flora, besonders der Flora des M. Salève bei Genf angehören. Aber auch andere Länder lieferten Material: Rumänien wird durch die Riesenart: *A. acutiloba* Stev. (Nr. 1), in Prachtexemplaren von Dr. Baenitz präparirt; Schweden durch *A. minor* Huds. (Nr. 42) etc. von Dr. Murbeck gesammelt; Steiermark durch die schöne *A. podophylla* Tsch. (*A. Anisiaca* Wettst.) (Nr. 55) von Dr. Tscherning; Frankreich durch die neue *A. balsatica* Buser (Nr. 7); Italien durch die neue *A. Vetteri* Buser (Nr. 78) vertreten etc. Auch andere ältere Arten, wie *A. Hoppeana*

Rehb. (Nr. 32—34), *A. conjuncta* Babingt., *A. pubescens* Lam. (Nr. 56—57) fehlen nicht.

Dr. R. Buser hat sich der grossen Mühewaltung unterzogen, (bis auf Nr. 1 und 24) das ganze Material des *Herb. Alchimillarum*, d. h. Exemplar für Exemplar durchzusehen und zu bestimmen, so dass diese ganze Lieferung nur authentische Individuen enthält.

Das Inhaltsverzeichniss dieser sieben Lieferungen kann bezogen werden durch den Herausgeber des *Herb. Europ.* Dr. C. Baenitz in Breslau, gr. Fürstenstr. 22, I. Dr. B.

Herr W. Siche in Steglitz bei Berlin (Filandastrasse) gedenkt demnächst eine botanische Forschungsreise nach West-Cilicien, Pisidien, Isaurien und Lykaonien zu unternehmen und seine Ausbeute kaufweise abzugeben. Die Bestimmung der Pflanzen haben Herr Prof. Haussknecht und J. Bornmüller übernommen. Subscriptionen (30 Mk. pro Centurie) auf die auf ca. 6 Centurien geschätzten Sammlungen werden möglichst bald erbeten.

A. H. Curtiss in Jacksonville (Florida) versendet eben die Verzeichnisse von 400 Herbarpflanzen, welche von ihm unter dem Titel „Plants of the southern united states“ in 2 Serien ausgegeben werden. Jede Serie (200 Arten) kostet 16 Doll. Die Sammlungen sind reich aufgelegt, schön präparirt und enthalten grosse Seltenheiten.

Herr S. Mayer, Apotheker und Director des schlesischen botanischen Fachvereines begab sich am 1. November nach Singapore, um dort längere Zeit hindurch botanische Sammlungen vorzunehmen. Er ist gerne bereit, Wünschen, betreffend das Sammeln von lebenden und Herbarpflanzen, von Spirituspräparaten, Drogen etc., nachzukommen und ersucht, ihm derartige Bestellungen unter folgender Adresse zukommen zu lassen: „Mr. S. Mayer, chimist, Direct. of the Siles. Bot. Club of Exchange. — Singapore, Medical Hall“.

Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark.

Hieracia Seckauensia exsiccata

(Stiria superior).

Von Dr. Gustav v. Pernhoffer (Wien).

(Schluss. ¹⁾)

25—26. *Hieracium nudiceps*. Čelakovský in Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. der Wissensch. 1889, p. 478; pro var. *H. vulgati* Fr.

¹⁾ Vergl. Nr. 11, S. 430.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [044](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. 476-477](#)